



Die Männerriege Gelterkinder

Bericht: Kantonales Turnfest in Thürnen vom 17 bis 19 Juni 2005

Das lange ersehnte Turnfestwochenende ist gekommen. Die Männerriege von Gelterkinder waren am Freitag und Samstag im Einsatz. Am Freitag 17. Juni 05 machten die Männerriegler mit dem 3-Spieleturnier den Auftakt. Man konnte mit zwei Mannschaften an den Start gehen. Pünktlich nach Vorgabe des Veranstalters meldete der Trainer die Gruppen im Speakerhäuschen an. Was alle noch nicht wussten, die Spielpläne waren noch nicht vorbereitet und erst zu diesem Zeitpunkt wurden die Mannschaften zusammen gestellt. Gut eingespielt, aber es musste lange gewartet werden. Der Spielbeginn startete um 16 Uhr, leider gab es zwischen den Spielen unnötige Wartezeiten und so zog sich das 3-Spieleturnier in die Länge. Vor 18 Uhr konnten endlich die beiden Mannschaften ins Spielgeschehen eingreifen und MRG 1 machte den Anfang. Es wurde Volleyball, Faustball und Indiaka gespielt. Die Spiele waren ausgeglichen und man konnte tolle Spielzüge bestaunen. Nach erfolgreichem Durchgang konnte man gespannt sein wie MRG 1 abgeschnitten hat. Die zweite Mannschaft MRG 2 machte sich bereit, um auch Ihre Spiele zu meistern. Die Spiele waren abwechslungsreich und mit Spannung versehen. Nach gut einer halben Stunde wurden die Begegnungen mit dem Schlusspfeiff beendet. Im Speakerhäuschen wurden die Resultate ausgewertet und mit Hochspannung erwarten die beiden Mannschaften die Resultate. Beide Mannschaften kamen weiter und belegten den vierten Rang. Trotz dem schönen Wetter wurde das Tageslicht immer weniger, denn die Nacht brach in das Geschehen ein. Bei der Zwischenrunde starteten die beiden Mannschaften recht gut. Dieser Durchgang war Praktisch das Finale, denn es konnten nicht alle Spiele ausgetragen werden. Das Finalspiel der Frauen wurde schon bei Dunkelheit angepfeiffen! Mit Müh und Not konnte noch erraten werden, wo der Ball sich während den Spielzügen befand. MRG hatte die grosse Ehre das Finalspiel pfeifen zu dürfen. Mit grossem Durst und nicht weniger Hungergefühlen konnten die neun Männerriegler endlich das Festzelt betreten. Jetzt begann der gemütlichere Teil des Festes. Alle genossen den Abend und der Samstagmorgen kam immer näher. Der zweite Tag konnte in Angriff genommen werden.

Am Samstag trafen sich die Männerriegler am Bahnhof von Gelterkinder. Das prächtige Wetter und die tolle Stimmung aller Beteiligten war das Fundament ,um Höchstleistung zu erbringen. Zehn Fahrräder bewegten sich in Richtung Thürnen. Nach einer kurzen Radtour wurde die Mehrzweckhalle von Böckten erblickt. An diesem zweiten Turntag wurde ein drei teiliger Vereinswettkampf bestritten. Dieser

Bestand aus einem Volleyballtest, Hockeyslalom, Rugbylauf und Geländelauf. Die Wettkampfzeiten waren gut bemessen und der Weg zum nächsten Wettkampflplatz stellte keine Probleme dar. Nach der Gruppeneinteilung machten sich die Männerriegler daran einzuspielen. Der Volleyballtest bestand aus drei Einheiten. Alle waren bereit und es konnte begonnen werden. Das Wertungsblatt hatte der Kampfrichter an der richtigen Stelle deponiert und in der sehr heissen Halle waren schon alle verschwitzt ohne einen Ball getroffen zu haben. Achtung fertig los. Alle dreier Gruppen zeigten vollen Einsatz! Der Test war nicht einfach, aber man sah gute Spielabläufe. Nach Eintragung der erzielten Punkte war der erste Teil erfolgreich beendet. Weiter ging es zum Wettkampflplatz in Thürnen, es standen ein Rugbylauf und ein Unihockeyslalom im Programm. Nach erneuter Gruppeneinteilung starten alle wieder mit vollem Einsatz. Start frei für den Rugbylauf. Das Werfen und Springen ging sehr zügig voran und beide Gruppen machten fast gleich viele Punkte. Weiter ging es zum Unihockeyslalom, dieser befand sich im Kutag Areal. Erneuter Startschuss. Hier hiess es Geschicklichkeit auf dem steinigen Boden zu zeigen. Alle machten eine gute Figur mit Stock in der Hand und dem rollendem Ball vorne an. Die erkämpften Punkte wurden in das Bewertungsblatt eingetragen und jetzt hiess es auf zum letzten Teil des Wettkampftages. Der Geländelauf, 1800 Meter waren zu bestreiten. Der Startplatz war frei für alle Männerriegler. Nur noch die Startnummern verteilen und dann hiess es schon: Auf die Plätze fertig los! Alle fanden das Ziel, denn der Laufweg war gut ausgesteckt. Die Laufzeiten waren gut und mit ausgepumpten Lungen sahen sich die Läufer glücklich an. Der drei teilige Wettkampf ist hiermit beendet. Mit guten Gefühlen und besten Wetterbedingungen machten sich die zehn Männerriegler auf den Weg zum wahren Ziel: Das Festzelt. Gratulation an alle Männer, die Spiele und Wettkämpfe wurden mit viel Freude bestritten und es war einfach toll. Das kühle Bier durfte natürlich auf keinem Fall fehlen und so wurde auch das Nachtessen von allen genossen. Gemütliches Zusammensein und gute Stunden verbrachten alle im Turnfestdorf von Thürnen. Auf ein baldiges Wiedersehen im nächsten Turnfest!

Leiterteam  
Marcel Aregger und  
Wouter van Gogh